

Start in den Montag (22.11.2021)



Briefe an Felix

(von E. Slobodda)

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern,

wie jeden Tag gehe ich, wenn ich von der Schule nach Hause komme, an den Briefkasten. Meistens befinden sich darin Kataloge, Rechnungen oder Zeitungen, manchmal ist auch eine Urlaubspostkarte dabei. Nichts Besonderes. Meine Kinder, die manchmal mit zum Briefkasten kommen, sind deshalb oft traurig darüber, dass keine Post für sie dabei ist. Um so größer war deshalb die Freude, als im Coronalockdown regelmäßig Post für sie ins Haus flatterte. In dieser Zeit gingen meine Kinder gern zum Briefkasten, in der Hoffnung, dass wieder etwas für sie darin steckte. Ich hatte nämlich mit meinem Bruder vereinbart, dass er den Kindern regelmäßig schrieb, um ihnen diese doch schwere Zeit wenigstens etwas zu verschönern. In den Briefen waren neben ein paar Grußworten, Ausmalbilder, kleine Rätsel oder Fotos. Wie schön es doch ist, Post zu bekommen ...

Das Ratsgymnasium nimmt seit drei Jahren ebenfalls an einer ganz besonderen Postaktion teil: Briefe an Felix.

Felix, der Namensgeber für diese Aktion, war ein Junge, der eine tödliche Krankheit hatte. Er wusste, dass er bald an ihr sterben würde. Im Kinderhospiz in Tambach- Dietharz verbrachte er, gemeinsam mit seinen Eltern, die letzten Monate seines Lebens. Als Felix gefragt wurde, was er sich zu Weihnachten wünschen würde, gab er als Antwort: „Ich wünsche mir nichts anderes als jede Menge Post!“

Dieser Wunsch wurde ihm mit einem Aufruf der Thüringer Zeitung und verschiedenen Thüringer Radiosendern erfüllt. Viele Briefe mit Geschichten, Rätseln, Gedichten, Zeichnungen und Grußworten erreichten Felix. Es waren sogar so viele Briefe, dass er sie gar nicht alle allein lesen konnte.

Seit nunmehr drei Jahren wird in den Adventswochen Post im Kinderhospiz gemeinsam gelesen, tolle Zeichnungen und verschiedene Basteleien werden bestaunt, gemeinsam werden Rätsel gelöst oder über Witze gelacht. Und es sind nicht nur Briefe für die jungen Bewohner darunter, sondern auch für die Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte, die sich liebevoll um alle kümmern.

Die Fachschaft evangelische Religion möchte euch und eure Familien und Sie als Kolleginnen und Kollegen gern wieder dazu einladen, an diesem ganz besonderen Freude-Verschenk-Ritual teilzunehmen. Mit Sicherheit werden eure Basteleien, Geschichten, Rätsel, Witze und Gedichte Freude in viele Kinder- und Erwachsenengesichter zaubern.

Bitte gebt eure Beiträge bis spätestens 17.12. bei euren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern oder bei euren Religionslehrerinnen und -lehrern ab, damit am Nachmittag ein kleines oder größeres Briefpaket das Evangelische Ratsgymnasium in Richtung des Kinderhospizes in Tambach- Dietharz verlassen kann.

Eure
E. Slobodda